

Peacemaker

Ein Member der Holy Riders ruft zum Frieden in der Club-Szene auf

Im Jahr 1855 baute eine amerikanische Waffenschmiede einen Trommelrevolver unter dem Namen „Peacemaker“. Wer in der Penne im Englischunterricht einigermaßen gut aufgepasst hat, weiß, was das heißt. Damit zogen die Cowboys aus. Mit dem Friedensstifter im Halfter verbleiten sie den Wilden Westen.

Knapp 100 Jahre später rollten schwerere Eisen durch die gleiche Gegend. Die kamen meistens aus Milwaukee. Sie trugen Männer, die ihre Definition von Freiheit leben und unter einem gemeinsamen Symbol ihre Kameradschaft ausdrücken wollten.

Die Symbole wurden zahlreicher, und Nebeninteressen wichen manchmal auch von einander ab. Aber eins einte sie alle: Der Lifestyle, die Freiheit und die Verbundenheit. Als Brotherhood feierten sie gemeinsame Partys und begegneten einander mit Love and Respect.

Dann brachten Interessen geschäftlicher Natur den Easy Rider-Gedanken ins Wanken. Man fuhr nicht mehr zusammen, sondern ging sich aus dem Weg. Aus Freunden wurden Rivalen, aus Rivalen Feinde.

Dann hat's geknallt, und heute weiß keiner mehr genau warum. Es ging los mit der Faust, dann mit dem Knüppel und zuletzt auch mit dem Peacemaker. Peacemakers Kollegen, wie Smith & Wesson oder auch Onkel Walther, gesellten sich dazu und verrichteten ähnliche „Friedensdienste“. Dem Racheakt folgte der Vergeltungsschlag, und Love and Respect verkam zu einer Floskel. Seitdem tobt auf den Kontinenten der Krieg auf zwei Rädern.

Info

Holy Riders MC Germany



Die Bibel hat für die Lebensgestaltung eines Holy Rider-Mitglieds absolute Autorität, woraus sich die Aufgabe des Clubs für die Szene ergibt. In einer konfliktbeladenen Szene will der Club Ruhe-

pol sein und ist deshalb absolut neutral. Eine andere Einstellung würde der Gewissheit der Holy Riders widersprechen, dass Jesus jeden Menschen liebt und eine positive Beziehung zu allen Menschen sucht. Der Club stellt keinerlei Gebietsansprüche, sondern sucht den Kontakt zu anderen MCs und Biker-Gruppierungen. Die Mitglieder stehen bei Glaubensfragen Rede und Antwort. Sie bieten an, Biker Gottesdienste auf Bikerpartys durchzuführen und laden alljährlich zur „Turn or Burn“-Rally.

www.holyriders.de

Ich bin ein Holy Rider

Wer bin ich, dass ich diesen Artikel schreibe? Ich bin ein Holy Rider mit der Sehnsucht nach Frieden. Ich weiß, dass ich nicht das Recht habe, mich in die Konflikte bestehender MCs einzumischen. Aufgrund unserer Neutralität beim Holy Riders MC werde ich mich auch nicht zu Beurteilungen oder zu Verurteilungen hinreißen lassen. Ich will aber dennoch meine Stimme erheben und die Szene fragen: „Habt ihr das gewollt?“

Ich höre schon die Reaktionen: „Wieder so 'n Weichei! Wieder so 'n friedensbewegter Fuzzy, der die Szene weichspülen will.“

Aber ich höre auch Zustimmung von denen, die sagen „Back to the Roots!“ Das ist die Zustimmung jener, die irgendwie mit reingezogen wurden. Solche, die 'nen Brother verloren haben, der nicht mehr als nur ein Willkürpfer war.

Und ich höre die Hinterbliebenen. Jene, die die Szene wohl nie verstehen werden. Die aber soviel Verständnis für ihren Ehemann und Vater hatten, dass sie ihm diese Freiheit gönnten. Eine Freiheit, die mit einem Leben bezahlt wurde. Er hatte eben, als der Peacemaker bellte, das falsche Colour am falschen Ort getragen.

Kann es das sein? Ich hatte vorhin gesagt: Damals hat's geknallt, und heute weiß keiner mehr genau warum. Da ich an die Bibel glaube, meine ich zu wissen, warum. Jesus sagt: „*Denn von innen, aus dem Herzen der Menschen, kommen heraus böse Gedanken, Unzucht, Diebstahl, Mord.*“ (Markus 7,21)

Es ist also das Herz, das befallen ist vom Virus der Aggression, der nicht zu stoppen ist. Ein neues Herz müsste her, um der Spirale der Gewalt ein Ende zu setzen. Gott sagt: „*Und ich*

will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben“ (Hesekiel 18,26)

Geht das? Ja, es geht! Da war einmal ein Hebräer namens Saulus. Kurz vor der Wende seines Lebens trieb er die Christen zusammen und geilte sich daran auf, wenn die Steine auf ihre sterbenden Körper flogen. Dann erkannte er die Notwendigkeit einer inneren Veränderung. Er gab Jesus sein Herz – und erlebte eine komplette Erneuerung seiner Identität. Plötzlich wurde aus dem Berserker, dem Wüter und Zerstörer jene Person, die die ergreifendsten Zeilen über die Liebe geschrieben hat, die die Weltliteratur hervorbrachte. Greif mal zu Deiner Bibel und lies im Neuen Testament das 13. Kapitel des 1. Korintherbriefes und staune.

Oder besorg Dir 'ne Biker Bibel. Dort findest Du Berichte von Menschen, deren Herzen durch Gottes Liebe in einem völlig neuen Rhythmus schlugen.

Es muss doch irgendwann mal aufhören

Ja, es hat irgendwann angefangen – aber es muss doch irgendwann mal aufhören, oder? Unter jeder Raute schlägt ein Herz, das sich im tiefsten Winkel nach Frieden sehnt. Wenn dieses Herz sich für Jesus öffnet, dann wird die Friedenssehnsucht zum dominanten Antrieb. Hey, wenn das Scheiße ist, dann will ich in der Kläranlage arbeiten!

Um welches Herz geht es? Es geht um Dein Herz! Mach Jesus zum Presi Deiner Seele, und erlebe, wie der wahre Peacemaker Dein Leben verändert. Frieden fängt mit dem Einzelnen an, vielleicht mit Dir?

Fischi
Holy Riders MC Germany



Fischi preist die Biker Bibel